

ÜBERBLICK: ZWEITER WELTKRIEG & NATIONALSOZIALISTISCHES DEUTSCHLAND

Am 8. Mai 1945 endete mit der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Der vorausgegangene Krieg dauerte sechs Jahre und forderte mehrere Millionen Opfer. Deutschland begann diesen Krieg unter der Führung von Adolf Hitler, der mit seiner Partei, der NSDAP, 1933 an die Macht gekommen war. Die Anhänger sind heute als Nationalsozialisten oder auch Nazis bekannt. Hitlers Ziel war es, «Andere» zu verfolgen und zu töten. Sehr bekannt ist der Völkermord, hauptsächlich an Juden, auch genannt Holocaust. Auch andere den Nazis missliebige Gruppen wie Homosexuelle, Bisexuelle, Behinderte und andere «Rassen» wie Sinti und Roma wurden von den Nationalsozialisten verfolgt. Der Zweite Weltkrieg und die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes hinterließen tiefe Spuren in der Geschichte. Sie mahnen uns bis heute, wie gefährlich Hass, Rassismus und Diktatur sein können und wie wichtig es ist, für Frieden, Menschlichkeit und Demokratie einzustehen.



Adolf Hitler im Olympiastadion
Kundgebung der Hitler-Jugend am 01.05.1939

QUELLEN / IMPRESSUM

- Bild vorne: Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel unterzeichnet die Kapitulationsurkunde
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrundaktuell/308821/befreiung-vomnationalsozialismus-und-ende-des-zweitenweltkriegs-in-europa/>
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): <https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/333101/potsdamer-konferenz-1945/>
- Wikipedia – Deutsche Teilung: https://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Teilung
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb): <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrundaktuell/337560/vor-60-jahren-bau-der-berlinermauer/>
- bpb: Als die Mauer fiel: <https://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrundaktuell/194561/als-die-mauer-fiel-der-9november-1989/>
- Planet Wissen – Mauerfall und Wiedervereinigung: https://www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/die_berliner_mauer/ddrmauerfall-wiedervereinigung-100.htm
(Zugriff auf alle am 8.04.2025)

von Finn Howe, Leonard Sillmann,
Thorge Voigt und Ole Mertens

© 2025

Ein Projekt der Geschichtskurse des
12. Jahrgangs, unterstützt von Birte Belker,
Elena Prochnow und Prof. Dr. Detlev Kraack

gefördert durch – mit herzlichem Dank an:

Verein der Eltern und Freunde
des Gymnasiums Schloss Plön e.V.



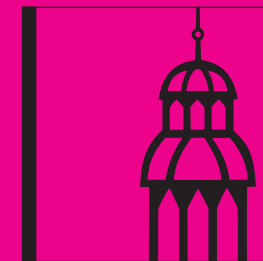
Förderverein
für Medienkompetenz
in Schulen e.V.

80 JAHRE DANACH - DER 8. MAI 1945 IM SPANNUNGSFELD VON KAPITULATION UND BEFREIUNG



Der 8. Mai, der heute als Tag der Befreiung
gesehen wird, erinnert an die Schrecken des
zweiten Weltkrieges und den Holocaust.

Wir berichten euch von den Umständen
damals, warum der Krieg endete und weshalb
der Gedenktag so wichtig für uns ist.



Gymnasium
Schloss
Plön

KRIEGSVORLAUF

1. September 1939:

Beginn des Zweiten Weltkriegs

Nazi-Deutschland überfällt Polen. Zuvor hatten Hitler und Stalin, der Herrscher der Sowjetunion, heimlich Beschlossen, Ostmitteleuropa untereinander aufzuteilen.

10. Mai 1940: Westfeldzug

Deutschland besiegt Frankreich. Auch wendet Deutschland wie schon gegen Polen die Blitzkrieg-Taktik an, d.h. schnelle und überraschende Angriffe mit Panzern und Flugzeugen.

22. Juni 1941: Unternehmen Barbarossa

Die Deutschen brechen durch ihren Überfall den Nicht-Angriffspakt mit der Sowjetunion. Der Krieg wird von Anfang an als «Vernichtungskrieg» geführt, ohne Schonung für Zivilisten und Kriegsgefangene. Soldaten der Wehrmacht begehen schwere Kriegsverbrechen.

2. Februar 1943: Niederlage von Stalingrad

Hitlers Plan, die Sowjetunion zu besiegen, scheitert. Die Kapitulation der Deutschen ist eine Wende im Krieg.

6. Juni 1944: D-Day

Mit der Invasion der Alliierten in der Normandie kommt es am 6. Juni 1944 auch zu einer Wende des Krieges im Westen. Das Ziel, Europa von Hitler zu befreien, rückt damit näher.

8. Mai 1945: Kriegsende in Europa

Als sich Hitler am 30. April 1945 das Leben nahm, war die deutsche Wehrmacht bereits so gut wie geschlagen. In der Nacht vom 7. auf den 8. Mai unterzeichnete die Militärführung die bedingungslose Kapitulation im Westen. In Europa wird der Tag meistens als «Tag der Befreiung» bezeichnet, in den USA als VE-Day (Victory in Europe Day). Obwohl der Krieg damit in Europa beendet war, gingen die Kämpfe zwischen Japan und den USA noch einige Monate weiter, bis es auch dort nach den Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki zur Kapitulation Japans kam.



Sowjetische Flagge auf dem deutschen Reichstag

BEFREIUNG DER KONZENTRATIONSLAGER

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee der Sowjetunion das Konzentrationslager Auschwitz – ein Symbol für die Befreiung vieler weiterer Lager durch alliierte Truppen. Sie fanden dort Tausende Überlebende in schlimmstem Zustand und entdeckten das ganze Ausmaß der nationalsozialistischen Verbrechen. Die Befreiung markierte das Ende des Grauens und den Beginn der Aufarbeitung des Holocaust, bei dem mehr als sechs Millionen Juden grausam ermordet wurden. Der 27. Januar ist heute der Internationale Holocaust-Gedenktag.

NACHKRIEGSZEIT

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs kam es im Sommer 1945 zur Potsdamer Konferenz. Hier trafen sich die Oberhäupter der Siegermächte, um zu entscheiden, wie es mit Deutschland weitergehen sollte. Deutschland wurde in Besatzungszonen und später in Ost und West geteilt. 1949 entstanden zwei deutsche Staaten: im Westen die BRD und im Osten die DDR. 1961 wurde die Berliner Mauer gebaut, um Bürgerinnen und Bürger der DDR daran zu hindern, in den Westen zu gelangen. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer. Den Menschen aus Ostdeutschland war es nun möglich, in den Westen zu reisen. 1990 kam es zur Wiedervereinigung, und aus Ost- und Westdeutschland wurde wieder ein geeintes Deutschland.

«Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.»

**George Santayana
(1863-1952)**



Adolf Hitler (Mitte) vor dem Eiffelturm



Mauerteile werden am 12.11.1989 am Potsdamer Platz in Berlin entfernt